



[Onlineversion](#)

Ehrenbürger Walter Klimt feierte 85. Geburtstag

Vor kurzem konnte Walter Klimt bei zufriedenstellender Gesundheit im Kreise seiner Familie den 85. Geburtstag feiern.

Walter Klimt kam 1965 als Lehrer an die Schule Zeilarn. Mit einigen anderen Lehrkräften, die beim so genannten „Lehrerturnen“ mitmachten, gründete er den Sportverein Zeilarn 1970 e.V.

Im Jahr 1972 konnte die Einweihung des Sportplatzes gefeiert werden, bei dessen Bau große Eigenleistungen der Eltern, Kinder, der Lehrerschaft und der Mitglieder des Sportvereines zu verzeichnen waren. Walter war dabei der heimliche Bauleiter.

Er löste dann 1973 den Vorsitzenden Johann Heiß ab und führte die Sportfreunde Zeilarn selbst bis zum Jahr 1982. Seit vielen Jahren ist er nun Ehrenvorstand und der auch heute noch sehr erfolgreiche Leichtathletik- und Tischtennisverein ist stolz auf einen seiner Gründerväter.

Walter kann auch als Mitbegründer der offiziell bereits 30 Jahre währenden Gemeindeparterschaft mit dem Markt Zeillern in Niederösterreich bezeichnet werden. Schon kurz nach dem zufälligen ersten Kennenlernen der Mitglieder der Musikkapelle Zeillern, die auf der Heimfahrt von einem Trachtenfest im damaligen Gasthaus Hechenbichler eingekehrt waren, knüpfte er erste Kontakte. Er animierte die Zeilarn Vereine, nach Zeillern zu fahren, oder die Zeillerner zu Treffen bei uns einzuladen.

Schon seit dem Jahr 1957 war Walter Klimt als freier Mitarbeiter der Passauer Neuen Presse tätig. In Zeilarn übernahm er sofort die Pressearbeit für alle Vereine, für die Pfarrei Zeilarn und die Gemeinde Obertürken und nach der Gebietsreform 1971 auch für die Gemeinde Zeilarn. Walter berichtete stets authentisch und genau über alle Vorgänge. Er war ja selber in vielen Vereinen aktiv und stark am öffentlichen Leben beteiligt. Er verrichtete die Pressetätigkeit insgesamt 56 Jahre lang, bis er sich beim Bürgermeisterwechsel im Jahr 2014 zurückzog.

Walter war auch Zeit seines Lebens kommunalpolitisch interessiert. Die Gebietsreform und das gute Zusammenwachsen der drei früheren

Gemeinden Gumpersdorf, Schildthurn und Obertürken zur Gemeinde Zeilarn war ihm ein großes Anliegen.

Von 1978 bis 1990 war Walter Gemeinderat in Zeilarn und dabei unter anderem Mitglied des Fremdenverkehrsausschusses, war Nahverkehrs- und Jugendbeauftragter. Stark engagiert hat sich Walter für die Wanderwege in der Gemeinde. Viele Jahre lang übernahm er die Markierung und die Instandhaltung der Wege.

Bei der 1200-Jahr-Feier mit dem historischen Umzug und bei Fahnenweihen der Vereine wirkte er stets in den Festausschüssen mit und mit seinem Wissensschatz und seiner Erfahrung trug Walter zum guten Gelingen aller Feierlichkeiten maßgeblich bei

Walter hat sich auch als Buchautor einen Namen gemacht. In dem Bildband „Zeilarn in Bildern vergangener Tage“ blickt er auf die Anfänge der Zeilarn Vereine, die Arbeitsweisen früherer Zeit, aber auch auf die Feste und Feiern in unserer Gemeinde zurück.

Für seine großen Verdienste um die Gemeinde Zeilarn wurde Walter Klimt mit der Ehrenbürgerwürde der Gemeinde Zeilarn ausgezeichnet.

Letztes Jahr verstarb Walters Ehefrau Rita, mit der er 56 Jahre verheiratet war und mit der er fünf Kindern das Leben schenkte. Rita fehlt Walter natürlich sehr. Aber er selber ist immer noch aktiv und mobil und fährt selbst zum Einkaufen. Die Lektüre „seiner“ Zeitung, der PNP, ist ihm nach wie vor sehr wichtig.

Die Redaktion des Gemeindeboten schließt sich den Gratulanten ganz herzlich an und wünscht Walter Gesundheit und Lebensfreude.

Stand der Dorferneuerung am 10.06.2018 – eine kurze Darstellung der Ereignisse und zu den weiteren Planungen

2. Jahreshälfte 2017:

In der zweiten Jahreshälfte 2017 wurden die Planungen für die Errichtung eines Dorfladens mit Bürgersaal sehr konkret, da versucht wurde, in das

ELER-Förderprogramm (EU-Förderung) zu kommen. Das ELER-Programm ermöglicht die Förderung von 60% der Netto-Investitionssumme (Betrag ohne Mehrwertsteuer) des Bürgersaales. Der Dorfladen kann mit einer Förderpauschale des ALE mit 160.000 EUR, unabhängig von der Investitionssumme, gefördert werden.

Zum Antrag für das ELER-Programm war ein genehmigter Bauplan mit Kostenplan erforderlich.

Dazu wurde in kürzester Zeit ein Eingabeplan für ein Bürgerhaus mit Dorfladen, Räumen für Bankfilialen und Bürgersaal mit Gruppenraum erstellt und zur Genehmigung eingereicht und vom Landratsamt auch in kürzester Frist genehmigt. Der Antrag konnte gerade noch termingerecht eingereicht werden. Das Gebäude wurde als Ersatz für das leer stehende Lindner-Haus geplant und sollte an dieser Stelle neu errichtet werden.

Die Genehmigung zur Förderung einer Maßnahme erfolgt in einem Auswahlverfahren aus mehreren eingereichten Projekten. Das Projekt aus Zeilarn wurde nach verschiedenen Auswahlkriterien bewertet und erhielt den Zuschlag für die Förderung.

Für die gesamte Maßnahme Gebäude mit Außenanlage mit Park- und Bewegungsflächen, Freiflächen und Geländeanlage wurden Kosten von 2.700.000 EUR geschätzt.

2018:

Das Projekt wurde im Januar 2018 vorgestellt und zur Diskussion gestellt.

Dabei wurden sowohl die hohen Kosten, die Nutzung, die Einbindung in ein Gesamtkonzept als auch die Größe und Positionierung des Gebäudes von verschiedener Seite kritisch gesehen.

Dies führte schließlich zur Ablehnung dieser Maßnahme im Gemeinderat im April 2018.

Daraufhin trafen sich die verschiedenen Arbeitskreise der Dorferneuerung, in denen ca. 60 Personen engagiert sind, zu einem gemeinsamen Treffen, um über das weitere Vorgehen zur Dorferneuerung zu diskutieren.

Um eine objektivere Beurteilung des Projektes Dorfladen mit Bürgersaal zu ermöglichen, wurden verschiedene Konzepte mit einem Kosten-/Nutzenvergleich gegenübergestellt. Dazu wurden insgesamt 5 Konzepte betrachtet:

1. Dorfladen und Bürgerhaus im 1.OG in abgespeckter Version (ohne Bankfiliale, verkleinert)
2. Dorfladen mit Wohnungen im 1. OG in abgespeckter Version wie 1. und Realisierung durch die Gemeinde
3. Dorfladen mit Wohnungen im 1. OG in abgespeckter Version wie 1. und Realisierung

durch einen Investor und Rückkauf des Dorfladens durch die Gemeinde

4. Realisierung des Gesamtumfanges durch einen Investor ohne Berücksichtigung eines Dorfladens. Betrieb ausschließlich über einen Investor

5. Dorfladen an anderer Stelle (z. B. unterhalb der Schule) als alleinstehendes Gebäude

Bei einer Gesamtbeurteilung kam der Dorferneuerungsvorstand mit großer Mehrheit zu dem Ergebnis, dass das Konzept 1 bei einer Kosten/Nutzen-Betrachtung die sinnvollste Lösung zur Dorferneuerung darstellt. Es wird sowohl ein Dorfladen und Bürgersaal realisiert. Der Bürgersaal hat trotz der hohen Förderung eine Nutzungsaufgabe für einen überschaubaren Zeitraum von 12 Jahren, dann ist die Nutzung freigestellt. Durch die hohen Fördersätze ist dieses Konzept im Vergleich zu Sozialwohnungen mit einer Bindefrist von 25 Jahren für die Gemeinde wesentlich kostengünstiger.

Die Fördersätze für Privatinvestoren sind generell wesentlich geringer als für öffentliche Träger. Damit sind auch hier wesentlich höhere Kosten zu erwarten.

Gesamtkonzept Dorferneuerung

In diesem Zusammenhang wurde auch über ein längerfristiges Gesamtkonzept zur Dorferneuerung diskutiert und Vorschläge erarbeitet.

Dabei wurde folgende Variante für die Zukunft vorgeschlagen:

Die Gebäudekonstellation in Zeilarn ermöglicht evtl. den Betrieb eines Seminarzentrums im Dorfkern. Die Nutzung würde wie folgt aussehen:

Seminarzentrum:

Altes Mesnerhaus:

Gastwirtschaft / zentrale Einheit zur Organisation von Seminarveranstaltungen (Kircheneigentum)

Alter Pfarrhof: Seminarräume: 6 bis 7 Räume verschiedener Größe nutzbar (Eigentum Stadler)

Bürgerhaus neu:

Seminarraum (Bürgersaal für größere Seminare geeignet)

Altes Rennergebäude:

Übernachtungsmöglichkeiten für Seminarteilnehmer (Fremdenzimmer)

Diemgelände: Lindner-Haus:

Bürgerhaus mit Dorfladen und Bürgersaal

Restl. Diemgelände:

Mehrgenerationenhaus / Tagespflege (Ausführung über Investor)

Anfang Mai wurde das neue Konzept der Arbeitskreise zum Dorfladen mit Bürgersaal im Gemeinderat vorgestellt.

Für dieses verkleinerte Konzept stimmte die Mehrheit im Gemeinderat zu. Die Gesamtkosten für das Projekt vermindern sich damit entsprechend.

Um die verschiedenen Anforderungen an den Dorfladen und Bürgersaal zu definieren wurde eine neue Arbeitsgruppe Dorfladen/Bürgersaal aus Mitgliedern der verschiedenen Arbeitskreise gebildet, in dem alle in diesem Projekt betroffenen und involvierten Personen beteiligt wurden.

Diese Arbeitsgruppe hat in der Zwischenzeit die Gebäudegröße definiert (Gebäuelänge 32 m statt ursprünglich 39 m) und Raumvorschläge erarbeitet. Derzeit werden nach diesen Vorgaben ein neuer Tektur-Plan für das Gebäude und ein Aufstellungsplan für den Dorfladen erstellt.

Über den weiteren Verlauf und Realisierung in der Dorferneuerung wird künftig über den Gemeindeboten informiert.

Dienstjubiläen in der Gemeindeverwaltung:

Bärbel Kriegl 30 Jahre

Am 01.06.1988 trat Bärbel Kriegel ihren Dienst in der Gemeindeverwaltung an. Sie kann also das 30-jährige Dienstjubiläum feiern.

Bärbel ist, wie ihre beiden Kolleginnen auch, für eine Vielzahl von Verwaltungsvorgängen zuständig. In erster Linie ist sie Sachbearbeiterin für das Meldeamt und das Passamt. Bis 2008, als das Standesamt in die Stadtverwaltung Eggenfelden eingegliedert wurde, war Bärbel auch Standesbeamtin der Gemeinde. Sie wirkt seitdem bei den Trauungen mit, die jetzt nur mehr der 1. Bürgermeister und 2. Bürgermeister vollziehen dürfen.

Weitere Aufgabengebiete sind die Vorbereitung und Abwicklung der Wahlen und die Ausschreibung der Beschaffungen der gemeindlichen Feuerwehren.

Bärbel überprüft auch die eingehenden Baupläne auf die Vollständigkeit der Unterlagen und bereitet sie für die Behandlung im Gemeinderat vor.

Bärbel ist teilzeitbeschäftigt mit 34 Wochenstunden. Außer Donnerstagnachmittag und in der Urlaubszeit ist sie in der Gemeindeverwaltung anzutreffen.

Gabi Deiml 25 Jahre

Seit 01.04.1993 arbeitet Gabi Deiml mit 25 Wochenstunden in der Gemeindeverwaltung. Gabi ist eben-falls für das Melde- und Passamt

zuständig und sie vertritt die Kassenverwalterin Renate Högl.

Ihre weiteren Aufgaben sind u.a. das Straßen- und Wegerecht und die Zusammenstellung des Gemeindeboten. Sie ist auch Ansprechpartnerin für die Dorferneuerung und für die Organisation des Christkindlmarktes.

Franz Viellehner 20 Jahre

Die Einstellung des Geschäftsleitenden Beamten Franz Viellehner erfolgte zum 01.02.1998. Er ist also auch bereits seit 20 Jahren Verwaltungsleiter in unserer Gemeinde.

Übrigens: Franz kann am 3.9.2018 sein 45-jähriges Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst feiern.

Hans Gottanka 15 Jahre

Wie die Zeit vergeht! Der Gemeindearbeiter Hans Gottanka ist mittlerweile auch schon mehr als 15 Jahre im Dienst der Gemeinde Zeilarn. Seine Einstellung erfolgte zum 01.03.2003. Er ist die Vertretung von Bauhofleiter Franz Garhammer und kümmert sich u.a. um die Belange der Schule.

Die Redaktion des Gemeindeboten gratuliert im Namen aller Gemeindebürger zu den Jubiläen und bedankt sich bei den Mitarbeitern für ihren Einsatz für die Gemeinde Zeilarn.

Zulassung des Volksbegehrens „Straßenausbaubeiträge abschaffen – Bürger entlasten!“

Am 19. März 2018 wurde beim Bayerischen Staatsministerium des Innern und für Integration die Zulassung des oben genannten Volksbegehrens beantragt.

Das Staatsministerium des Innern und für Integration hat dem Zulassungsantrag stattgegeben.

Die Eintragsfrist für das Volksbegehren beginnt am Freitag, den 13. Juli 2018, und endet am Donnerstag, dem 26. Juli 2018.

Während dieser Zeit hält die Gemeinde Eintragungslisten zum Eintrag der Unterzeichnungserklärungen zu den üblichen Öffnungszeiten bereit.

Informationszirkel zum Ersatzneubauprojekt 380 kV-Leitung - TenneT Pirach – Pleinting

Um den industriell und landwirtschaftlich geprägten Raum Südostbayerns mit seinen energieintensiven Betrieben weiterhin konstant und gesichert mit Strom zu versorgen, wird die bestehende Hochspannungsleitung zwischen den Umspannwerken Pirach und Pleinting in Form eines Ersatzneubaus auf 380 kV verstärkt. TenneT wird erste Trassenvorschläge zum möglichen Verlauf des Ersatzneubaus präsentieren. Die breite Öffentlichkeit wird TenneT TSO GmbH in bewährten Informationsmärkten informieren. Diese finden an folgenden Orten der Bestandsleitung statt:

Montag, 02.07.2018 „das asam“ Freiherr-von-Aretin-Platz, 94501 Aldersbach

Dienstag, 03.07.2018 „Artrium“ Kurallee 7, 84364 Bad Birnbach

Mittwoch, 04.07.2018 „Gasthof Schwarz“ Hohenwart 10, 84561 Mehring.

Diese Informationsveranstaltungen folgen keinem festen Programmablauf und können daher zu einem beliebigen Zeitpunkt zwischen 15.00 Uhr und 20.00 Uhr besucht werden. Vor Ort steht ein Expertenteam aus den Bereichen Planung, Technik und Umwelt zur Verfügung.

Urlaubszeit naht! Machen Sie die Passkontrolle!

Bitte beachten Sie, dass Sie Ihre Reisedokumente und die Ihrer Kinder rechtzeitig vor Urlaubsantritt bzgl. des Ablaufdatums kontrollieren und gegebenenfalls **rechtzeitig** bei der Gemeindeverwaltung neue Ausweisdokumente beantragen.

Erinnerung an die Verpflichtung Bäume und Sträucher zurück zu schneiden

Stark wachsende Hecken und überhängende Zweige und Äste von Bäumen und Sträuchern an Fahrbahnen und Geh-/Radwegen können Fahrzeuge, Fußgänger und Radfahrer gefährden. Die Sicht auf den Verkehr wird dadurch verhindert und führt zu Unfällen. Auch mit dem Regenschirm

hat man Mühe, unter dem Geäst durchzulaufen und bei Dunkelheit besteht Verletzungsgefahr.

Deshalb bitten wir alle Grundstücksbesitzer, deren Grundstücke entlang der Gemeindestraßen und Gehsteigen mit Bäumen, Sträuchern oder Hecken bewachsen sind, diese regelmäßig darauf zu kontrollieren, ob die Ästenden ausreichend weit von der öffentlichen Fläche entfernt sind.

Dabei ist folgendes zu beachten:

- Über die Fahrbahn ragende Äste und Zweige von Baumkronen oder Sträuchern sind so zurückzuschneiden, dass die Straße bis zu einer Höhe von 4,50 m über der Fahrbahn und den Banketten freigehalten wird.
- Über Geh- und Radwegen sind Hecken, Sträucher und Bäume bis zu einer Höhe von 2,50 m über den Wegen auszuschneiden.
- Seitlich müssen Anpflanzungen mindestens 50 cm Abstand zum Fahrbahnrand haben. Vor allem bei Hecken sind regelmäßige und ausreichende Rückschnittmaßnahmen unerlässlich.
- Im Bereich von Straßeneinmündungen und Straßenkreuzungen sollte die Bepflanzung an der Grundstücksgrenze auf maximal 80 cm Höhe zurückgeschnitten werden.
- Außerdem ist sorgfältig darauf zu achten, dass Verkehrszeichen, Verkehrsspiegel und Straßenleuchten nicht verdeckt werden.
- Das Schild mit der Hausnummer muss von der Straße aus deutlich sichtbar sein. Im Ernstfall kann dies für Rettungsfahrzeuge, Feuerwehr oder Polizei wichtig sein und Ihnen im Notfall wertvolle Zeit retten.

Unsere Gemeindearbeiter haben den Auftrag, dies in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren. Leider ist es immer häufiger notwendig, Grundstücksanlieger von Gemeindestraßen und Gehwegen auf ihre Verpflichtung hinzuweisen. Wenn der Aufforderung nach einem Zuschnitt nicht Folge geleistet wird, ordnet die Gemeinde zur Gefahrenabwehr die Ersatzmaßnahme durch den Bauhof an. Die entsprechenden Arbeits- und Gerätestunden werden in Rechnung gestellt.

Prüfen Sie bitte regelmäßig, ob Ihre Bäume und Sträucher die Verkehrssicherheit auf Straßen und Gehwegen gefährden.

Das Bayerische Landespflegegeld

Mit dem neuen Landpflegegeld möchte die Bayerische Staatsregierung ein wichtiges Signal setzen.

Pflegebedürftige in Bayern ab Pflegegrad 2 und höher erhalten zusätzlich im Jahr 1.000 Euro – schnell und unbürokratisch.

Der Hauptwohnsitz zum Zeitpunkt der Antragstellung muss in Bayern sein.

Damit erhält man die Möglichkeit, sich selbst etwas Gutes zu tun oder den Menschen eine finanzielle Anerkennung zukommen zu lassen, die einem am Nächsten stehen: Den pflegenden Angehörigen, Freunden, Helferinnen und Helfern.

Das Formular zur Antragstellung ist auf der Internetseite

www.landespflegegeld.bayern.de abzurufen.

Die Landratsämter wurden gebeten, Anträge für die Bürgerinnen und Bürger auszulegen. Da nicht jeder Anspruchsberechtigter Zugang zum Internet hat und er dann nicht den Weg ins Landratsamt machen muss, **wird auch die Gemeinde Zeilarn die Anträge auslegen.**

Die Antragstellung ist ab sofort möglich. Antragsfrist ist der **31.12.2018.**

Der ausgefüllte Antrag auf Landespflegegeld kann online, per Post (Landespflegegeldstelle, 80150 München) oder per Fax: 089/2306-1727 gestellt werden.

Ferienprogramm 2018

Bereits zum 21. Mal findet heuer das Ferienprogramm statt. Die Gemeinde Zeilarn bedankt sich bei den Vereinen und Privatpersonen, die heuer wieder Aktivitäten im Rahmen des Ferienprogramms anbieten werden.

Das Ferienprogramm wird in der Grundschule und im Kindergarten verteilt, bzw. liegt in der Gemeindeverwaltung, den Banken, beim Bäcker, im Dorfladen und bei Haushaltswaren Stadler auf.

Eine schriftliche Anmeldung zum Ferienprogramm ist ab 16. Juli 2018 in der Gemeindeverwaltung möglich. Die Anmeldelisten liegen jedem Ferienprogrammheft bei.

Folgende Veranstaltungen werden angeboten:

SV Gumpersdorf

Tag steht noch nicht fest, siehe Ferienprogramm

Voraussichtlich 01.08. oder 02.08.2018

Ausflug zur Allianzarena

Der SV Gumpersdorf, Abt. Fußball, fährt zu einer Besichtigung der Allianzarena inkl. Erlebniswelt. Bitte den Kinder Brotzeit und Getränke mitgeben. Eltern sind erwünscht.

Eintritt Eltern:

Alter: ab 6 Jahre

Maximal 40 Kinder

Elternbeirat Schule

Mittwoch, 01.08.

14.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Bachwanderung

Der Elternbeirat fährt mit den Kindern zu einer Bachwanderung von Markt nach Leonberg.

Den Kindern bitte eine Mütze, Sonnenschutz und Getränke/Brotzeit mitgeben.

Bei Regen entfällt die Bachwanderung.

Treffpunkt: Markt, Wanderparkplatz Richtung Perach

Abholung: Biergarten Leonberg

Alter: ab 6 Jahre

Maximal: 20 Kinder

Elternbeirat Kindergarten

Donnerstag, 02.08.

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Wasserspiele

Der Elternbeirat Kindergarten veranstaltet bei schönem Wetter Wasserspiele im Kindergarten Zeilarn.

Bitte den Kindern Handtücher und Getränke mitgeben.

Alter: 3 bis 6 Jahre

Maximal: 20 Kinder

Sportfreunde Zeilarn

Freitag, 03.08. 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Kindermehrkampf

Die Kinder werden altersgemäß in Gruppen eingeteilt, folgende Disziplinen sind zu durchlaufen: Weitsprung, Speed Bounce (kleine Sprünge über eine Stange), Raketenwurf, Medizinball stoßen, 10 m fliegend, Schachtellauf, Dauerlauf mit Zielwurf.

Jeder Teilnehmer bekommt eine Urkunde.

Bei Regen findet das Ferienprogramm in der Turnhalle statt.

Für Verpflegung ist gesorgt.

Alter: von 6 bis 13 Jahre

Maximal: 30 Kinder

Spielmobil des Kreisjugendring Rottal-Inn
Dienstag, 08.08. 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Auch dieses Jahr geht das beliebte Spielmobil des Landkreises wieder auf Tour! Der Name des Spielmobils ist Programm: In diesem Jahr geht es „Wundersam anders“ zu. Die Kinder werden zu richtigen Müllcheckern. Zudem wird es eine Brettspielothek, verschiedene Großspiele, eine Spieleerfinderwerkstatt und vieles mehr geben. Damit die Zeit nicht zu lange und der Hunger nicht zu groß wird, gibt es für alle teilnehmenden Kinder eine kleine Mahlzeit und Getränke!

Treffpunkt: Schulturnhalle Zeilarn

Für Kinder von 6 bis 10 Jahren

Maximal: 35 Kinder

Frauenbund, MuKi und Kinderturnen
Freitag, 10.08. 08.15 Uhr bis 14.00 Uhr
Bauernhof Museum Massing

Abfahrt um 8.15 Uhr bei Speckmaier Reisen Babing.

Es wird eine „gefährte Führung“ und zeitgleich „Buttern“ angeboten.

Bitte den Kindern für ein Picknick eine Kleinigkeit zum Essen und Trinken mitgeben.

Für Kinder ab 0 Jahre

Maximal: 50 Teilnehmer

Kinder unter 7 Jahre zwingend mit Begleitung.

FW Obertürken und FW Tannenbach
Dienstag, 14.08. 17.00 Uhr - 20.00 Uhr
Aktionen mit der Feuerwehr

Einblicke in die Arbeit der Feuerwehr erhalten die Kinder bei den Vorführungen der Feuerwehr.

Treffpunkt ist um 17.00 Uhr am Bauhof in Obertürken.

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Für Verpflegung ist gesorgt.

Eltern sind erwünscht.

Alter: 6 – 12 Jahre

Familienverein
Freitag, 17.08. 14 Uhr bis ca. 17.30 Uhr
Schnupperklettern in Simbach a. Inn

Es sind keine Klettervoraussetzungen erforderlich. Die Ausrüstung kann ausgeliehen werden. Es wird mit dem Gemeindebus gefahren, Platz für 8 Personen. Weitere Teilnehmer bilden bitte eine Fahrgemeinschaft. Sportkleidung ist notwendig.

Getränke gibt es in der Kletterhalle, Wasser ist kostenlos, andere Getränke müssen bezahlt werden.

Anschließend wird Eis essen gegangen.

Abfahrt um 14 Uhr am Rathaus in Gumpersdorf

Rückkehr ca. 17.30 Uhr

Alter: 6 bis 14 Jahre

Maximal: 12 Kinder

Busunternehmen Speckmaier
Dienstag, 21.08. 9.00 Uhr bis ca. 17.30 Uhr
Besuch des Freizeitparks Ruhpolding

Treffpunkt: Parkplatz Speckmaier

Das Busunternehmen Speckmaier bietet eine kostenlose Busfahrt zum Freizeitpark Ruhpolding an. Es ist nur der Eintritt zu bezahlen.

Eintrittspreis Erwachsener: 12,50 €; Kinder 10,50 €

Es wird um 9.00 Uhr in Babing weggefahren und die Rückkehr wird um ca. 17.30 Uhr sein.

Es sind auch Begleitpersonen willkommen.

Maximal: 50 Teilnehmer

Landjugend
Freitag, 24.08. von 16.00 Uhr - 19.00 Uhr
Spiel- und Erlebnistag

Die Landjugend bietet einen Spiel- und Erlebnistag mit Schnitzeljagd und Lagerfeuer an. Treffpunkt ist um 16.00 Uhr beim Landjugendheim.

Bei schlechtem Wetter werden verschiedene Spiele (Kartenspiele usw.) im Landjugendheim angeboten.

Alter: 6 bis 10 Jahre

Maximal 15 Kinder

Schützen Schildthurn
Freitag, 31.08. 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Geschicklichkeitsparcours mit Biathlon

Treffpunkt: Schützenhaus Schildthurn

Die Jugendlichen sollen Turnschuhe tragen. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Für Getränke und Brotzeit ist gesorgt.

Mindestalter: 10 Jahre

Sparte Tennis
Montag, 03.09. ab 10.00 Uhr - 12.00 Uhr
Tennisschnuppertag

Treffpunkt: Tennisplatz Gumpersdorf

Die Kinder sollten Tennisschuhe oder Turnschuhe mit wenig Profil tragen. Tennisschläger und -bälle werden gestellt.

Für Getränke sorgt der Verein.

Für Kinder ab 6 Jahren

KSRK Obertürken
Freitag, 07.09. 13.45 Uhr bis 17.00 Uhr
Flugvorführung Falknerei Obernberg

Die KSRK Obertürken startet mit interessierten Kindern zur Flugvorführung der Greifvögel nach Obernberg.

Bitte etwas zu trinken mitnehmen.

Der Bus ist für alle Mitfahrer frei, ebenso der Eintritt für die Kinder. Eintritt für Erwachsene: 8 €

Treffpunkt ist um 13.45 Uhr beim Busunternehmen Speckmaier in Babing.

Eltern sind erwünscht

Alter: ab 6 Jahren

Das Mutter-Kind-Turnen plant auch einen Nachmittag. Der Termin steht noch nicht fest, wird aber im Ferienprogramm bekannt gegeben.

2. Familienfest des Landkreises in Arnstorf

Aufgrund der erfolgreichen Premiere im Vorjahr wird auch dieses Jahr wieder ein Familienfest im Landkreis Rottal-Inn organisiert. Das Fest findet am 1. Juli 2018 von 10 – 17 Uhr rund um den Busparkplatz in Arnstorf statt. Zahlreiche spannende Mitmachaktionen und Stationen von über 30 teilnehmenden Vereinen und Institutionen, sowie Musik und Unterhaltung für alle Altersstufen warten auf die Familien und Besucher aus dem gesamten Landkreis. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Den Auftakt bildet um 10 Uhr ein ökumenischer Familiengottesdienst in der Pfarrkirche St. Georg umrahmt vom vox-nova-Chor und um 11 Uhr wird das Familienfest mit den Grußworten am Busbahnhof eröffnet. Es wird den ganzen Tag ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm geboten - vom Kinderschminken über Nudelketten basteln, T-Shirt malen, Vorführungen des BRK und der Wasserwacht bis hin zum Fußpfad.

Auf der Bühne wird den ganzen Tag ein abwechslungsreiches Programm geboten. Den Anfang machen der Mittelschulchor und die Realschulband, anschließend treten die Vorschulkinder der KiTa Pustebume, die 4. Klasse der Grundschule Arnstorf mit einer Modenschau und die Kulturblos'n Mariakirchen mit einem Theaterstück auf. Danach zeigen die Kindervolkstanzgruppe des Trachtenvereins, die Tanzgruppe "Nur Ayni", die Trommelgruppe Soliba sowie die Tanzgruppen des LAC ihr Können.

Kindergartengebühren 2018/2019

Die monatlichen Gebühren für das Kindergartenjahr 2018/2019 wurden vom Träger, dem Pfarrcaritasverein Zeilarn e.V., wie folgt festgesetzt:

Regelkinder (3 Jahre und älter) 5-Tage-Woche:

7:00 Uhr bis 14:30 Uhr	125,00 €
7:15 Uhr bis 13:30 Uhr	115,00 €
7:45 Uhr bis 13:00 Uhr	105,50 €
7:45 Uhr bis 12:30 Uhr	97,50 €

Krippenkinder (2 bis unter 3 Jahre) 5-Tage-Woche:

7:00 Uhr bis 14:30 Uhr	208,00 €
7:15 Uhr bis 13:30 Uhr	182,00 €

7:45 Uhr bis 13:00 Uhr	160,00 €
7:45 Uhr bis 12:30 Uhr	144,00 €

Krippenkinder (unter 2 Jahre) 5-Tage-Woche:

7:00 Uhr bis 14:30 Uhr	212,50 €
7:15 Uhr bis 13:30 Uhr	188,00 €
7:45 Uhr bis 13:00 Uhr	168,00 €
7:45 Uhr bis 12:30 Uhr	151,50 €

Krippenkinder (2 bis unter 3 Jahre) 4-Tage-Woche:

7:00 Uhr bis 14:30 Uhr	179,00 €
7:15 Uhr bis 13:30 Uhr	154,00 €
7:45 Uhr bis 13:00 Uhr	136,50 €
7:45 Uhr bis 12:30 Uhr	123,00 €

Krippenkinder (unter 2 Jahre) 4-Tage-Woche:

7:00 Uhr bis 14:30 Uhr	183,50 €
7:15 Uhr bis 13:30 Uhr	159,50 €
7:45 Uhr bis 13:00 Uhr	143,00 €
7:45 Uhr bis 12:30 Uhr	129,50 €

Krippenkinder (2 bis unter 3 Jahre) 3-Tage-Woche:

7:00 Uhr bis 14:30 Uhr	142,00 €
7:15 Uhr bis 13:30 Uhr	126,00 €
7:45 Uhr bis 13:00 Uhr	113,00 €
7:45 Uhr bis 12:30 Uhr	102,50 €

Krippenkinder (unter 2 Jahre) 3-Tage-Woche:

7:00 Uhr bis 14:30 Uhr	147,00 €
7:15 Uhr bis 13:30 Uhr	131,00 €
7:45 Uhr bis 13:00 Uhr	118,00 €
7:45 Uhr bis 12:30 Uhr	107,50 €

Nachmittagsbetreuung für Schulkinder:

1 bis unter 2 Stunden täglich	30,00 €/Monat
2 bis unter 3 Stunden täglich	50,00 €/Monat

Alle Beträge werden monatlich, also 12-mal im Jahr zuzüglich 6,00 € Spielgeld erhoben. Mittagessen, das gebucht wurde, ist gesondert zu bezahlen (zur Zeit 2,00 € pro Mahlzeit!).

Besuchen zwei Kinder einer Familie zugleich die Einrichtung, werden für das jüngere Kind 20,00 € monatlich weniger erhoben. Besuchen drei Kinder einer Familie zugleich die Einrichtung, beträgt der Nachlass 50 € für das jüngste Kind (Schulkinder zählen hier nicht dazu!).

Vorschulkinder erhalten einen staatlichen Elternbeitragszuschuss.

Der Besuch einer Kindertagesstätte scheitert nicht an den Einkommensverhältnissen der Eltern.

Auf Antrag der Eltern und nach Überprüfung der Voraussetzungen erstattet das Jugendamt dem Träger die Elternbeiträge.

Jugendtag des SV Gumpersdorf

Wie jedes Jahr veranstaltet der SV-Gumpersdorf, Abteilung Fußball einen Jugendtag der verschiedenen Jugendabteilungen. Dieser findet heuer am Samstag, den 23. Juni 2018 auf dem Sportplatz in Gumpersdorf statt.

Es gibt Turniere der G-/F- und E-Jugend. Der Jugendtag beginnt um 9.00 Uhr und dauert ca. bis 16 Uhr.

Einladung zum Sänger- und Musikantenhoagartn

Heuer findet bereits am **Sonntag, den 29. Juli 2018** der traditionelle

Sänger- und Musikantenhoagartn

des Förderkreises für Bairische Musik im Landkreis Rottal/Inn in Schildthurn statt.

Beginn ist um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Wallfahrtskirche Schildthurn, der volksmusikalisch umrahmt wird.

Anschließend sind alle sehr herzlich zum Sänger- und Musikantenhoagartn auf den Waldfestplatz beim Schützenhaus Schildthurn eingeladen.

Fürs leibliche Wohl sorgen die Wirtsleute und der Förderkreis für Bairische Musik, die sich auf einen zahlreichen Besuch freuen.

Problem Feuchttücher

Feuchttücher verstopfen Rohre und Kanäle. Es kostet Geld und macht viel Arbeit, bis das Abwasser wieder fließen kann. Das muss nicht sein.

In Toiletten entsorgte Feuchttücher verstopfen die Kanalisation und verfangen sich in den Abwasserpumpen. Lange, verfilzte und zähe Stränge belasten die Pumpen und bringen sie letztendlich zum Stillstand.

Auch in Kläranlagen verursachen Feuchttücher Probleme: Sie schwimmen an der Oberfläche, verringern dadurch den Sauerstoffaustausch und stören die Biologie der Anlage. Außerdem verstopfen sie Rohre, Pumpen und Überläufe.

Feuchttücher, Babytücher, Hygienetücher ... sind extrem reißfest – leider!

Viele nutzen sie, weil sie klein und praktisch sind. Damit sie nicht reißen, bestehen sie aus einem Polyester-Viskose-Gemisch oder aus Fasern, die

mit Kunstharzen gefestigt sind. Genau das ist das Problem.

Das wird teuer. Alle müssen zahlen!

Verstopfte Kanäle und Abwasserpumpen erhöhen den Energieverbrauch. Die Behebung der Störung und die Beseitigung des Mülls kosten Geld, das alle Verbraucher zahlen.

Tipps:

Bitte beachten sie einige Tipps, damit die Abwasserentsorgung zuverlässig, umweltschonend und ohne zusätzliche Kosten funktioniert. Das bedeutet aber nicht, dass Sie auf Sauberkeit und Hygiene verzichten müssen.

- Verwenden Sie Feuchttücher aus Papier, diese lösen sich im Wasser auf.
- Befeuchten Sie Toilettenpapier mit einer Körperlotion oder mit einem speziellen Spray für die Intimpflege.
- Benutzen Sie einen Waschlappen.

Eine Bitte zum Schluss:

Sollten Sie dennoch Feuchttücher aus Vlies nutzen, bitte unbedingt in einem Abfalleimer entsorgen!

Bitte beachten Sie auch noch die beiliegende Information „Was gehört nicht in den Kanal?“

SENIORENECKE

**Seniorenturnen mit Regina Kraus:
immer dienstags um 14:00 Uhr im
Pfarrheim: 26.06.2018, 10.07.2018,
24.07.2018**

anschließend Sommerpause bis 04.09.2018.

Im April haben die Zeilerner Senioren, 42 an der Zahl, in Untertürken das Weiss Holzwerk besichtigt. Der Familienbetrieb ist heute mit 48 Angestellten das größte Sägewerk im Landkreis und eines der größten Palettenwerke in Bayern.

Diese Betriebsbesichtigung fand auf Anregung von Margot Böcklbauer statt, die sich auch in der Kantine des Betriebes um das leibliche Wohl der Senioren annahm. Die Seniorenbeauftragte Ilse Fink bedankte sich mit kleinen Präsenten bei der Firmenleitung und bei Margot Böcklbauer.



Mit dem Gemeindebus und Privatautos startete die 20 köpfige Wandergruppe um Hermann J. Lindner.

Der Fußmarsch begann beim Gasthaus in Leonberg und führte bei bestem Frühlingwetter zu den Bronzegräbern im Bemberger Holz.

Der Heimatforscher wusste vieles über die Gräber und den 1878 gefundenen Grabbeigaben zu berichten. Auch 1903 wurden noch weitere Gegenstände gefunden, die nun in Münchner Museen ausgestellt sind. Anschließend besichtigten die Senioren die Leonberger Kirche und zu guter Letzt wurde im Biergarten in Leonberg eingekehrt. Der Gemeindebus wurde von Martin Schacherbauer gesteuert.



Bereits am 11. Mai 2018 startete die Zeilerner Seniorenwandergruppe erneut. Treffpunkt war

wieder der Dorfplatz in Zeilarn, Ziel der Wöhrsee in Burghausen.

Helga Königseder hatte diese Wanderung organisiert und geführt. Wieder war unser Gemeindebus im Einsatz. Privatautos waren allerdings auch noch gefragt, um die 22 Senioren an den Start zu bringen. Nach dem Wöhrsee-Rundgang (2,06 km) und dem Ersteigen der steilen Treppe hinauf zur Burg freuten sich alle auf das Burgcafe. Dort hatte Helga schon im Garten einen großen Tisch für die durstigen Wanderer reserviert. Der Gemeindebus wurde von Michael Hölzlwimmer gesteuert. Die Seniorenbeauftragte war bei dieser Wanderung auch mit von der Partie.



Die Halbtagesfahrten stehen bei den Zeilerner Senioren hoch im Kurs. Im Mai besuchten sie die Fischzucht von Walter Höllerich in Kiefering. Seit 21 Jahren hat Höllerich diese große Fläche, die verteilt ist auf viele natürliche und künstlich angelegte Becken, gepachtet.

Aus dem Buchner Moor, das zwischen Tüßling und Altötting liegt, fließt das Quellwasser in seine Becken.

Die Führung war sehr interessant, da die Fischzucht für viele Senioren ein absolutes Neuland war. Die anschließende Einkehr im Bräu im Moos war der perfekte Abschluss dieses Ausfluges.

Organisiert hat diese Fahrt Martin Schacherbauer. Die 3. Bürgermeisterin, Ilse Fink begleitete die gutgelaunte Gruppe.



Am 21.06.2018 findet die nächste Halbtagesfahrt statt. Ziel ist der Kurpark in Bad Füssing und die Brauerei Hecke. Die Fahrt kostet 15,00 Euro.

Bitte bei Speckmaier Reisen anmelden.

Abfahrt 11:55 Uhr beim Speckmaier

12:00 Uhr Zeilarn - Dorfplatz

12:05 Uhr Gumpersdorf - Rathaus

Am Donnerstag, den 19.07.2018 findet wieder ein Erzählcafe in Obertürken statt. Beginn 13:30 Uhr

Thema: Ein Bildvortrag von H.J. Lindner über die höchste Erhebung zwischen Donau und Inn, dem Schellenberg bei Simbach a. Inn. Nach der Pause bringt H.J. Lindner einen weiteren Bildvortrag in Verbindung als Erzählcafe - über ein außerordentliches Ereignis aus unserer Gemeinde im letzten Jahrhundert.

Am Donnerstag den 16.08.2018 findet in Verbindung mit dem Erzählcafe vom 19.07.2018 ein „Ausflug“ statt. Abfahrt 13:30 Uhr vom Dorfplatz mit Gemeindebus und Privatautos zum Schellenberg. Vom Parkplatz (Nähe Schellenberghaus bei Ranzenberg) wandern wir gemütlich etwa 15 Minuten (auf ebener Straße) zum Schellenberghaus. Dabei werden die im Julivortrag aufgezeigten Besonderheiten in Natura besichtigt. Anschließend Einkehr im Schellenberghaus bei Kaffee und Strauben.

Geplant ist eine Halbtagesfahrt zur Straußenfarm in Pocking und in das Gasthaus Halmstein. Der Termin wird im nächsten Gemeindeboten bekannt gegeben.

Ist der Heuboden noch begehbar?

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau hat die Gemeindeverwaltung

gebeten, den nachfolgenden Artikel zu veröffentlichen:

Wenn man sich nicht sicher ist, dann wird es höchste Zeit, mal wieder die Böden im Heulager, in der Tenne bzw. sämtliche begehbaren Oberböden in seinem Betrieb auf Tragfähigkeit zu überprüfen. Wie wichtig dies ist, zeigt leider wieder ein schwerer Betriebsunfall, der sich erst kürzlich ereignet hat. Die Bäuerin brach durch eine nicht mehr tragfähige Holzabdeckung eines alten, ungenutzten Futterloches und stürzte 2,5 m tief auf den Stallboden. Sie erlitt mehrere Wirbelbrüche und war für längere Zeit nicht arbeitsfähig. Unfälle wie dieser sind leider keine Seltenheit. Meist gehen sie mit schweren bzw. schwersten Verletzungen einher und bedeuten eine große Belastung nicht nur für die Verletzten selbst, sondern auch für die Angehörigen und u.U. auch für den gesamten landwirtschaftlichen Betrieb.

Gerade im Bereich oberhalb des Stalles sind die Holzböden durch die feuchte und ammoniakhaltige Stallluft besonders gefährdet und büßen hier schneller an Tragfähigkeit ein.

Für die Überprüfung der Tragfähigkeit der Bodenbeläge und somit für die Sicherheit der Mitarbeiter und Familienangehörigen ist der Betriebsleiter verantwortlich. Diese Verantwortung sollte nicht auf die leichte Schulter genommen werden. Deshalb sollte die Tragfähigkeit der Bodenbeläge regelmäßig geprüft werden. Am besten sollte dies ein Fachmann (z.B. Zimmerer) durchführen.

Standesamtliche Nachrichten

Geburten:

Aigner Nina aus Zeilarn

Mehlstäubl Emil aus Feichting

Tipan Michael Brian aus Babing

Fabeck Felix aus Hasling

Heigl Luca aus Mannersdorf

Joachimbauer Julian aus Grubwies

Eheschließungen:

Keine

Sterbefälle:

Keine

Jubilare:

Gmeilbauer Friedrich aus Bildsberg 70 Jahre

Kaseder Karin aus Gumpersdorf 70 Jahre

Pettinger Helga aus Gumpersdorf 70 Jahre

Richter Anna aus Plöcking 70 Jahre

Gschwendtner Anna aus Speckhaus 75 Jahre

Rothenaicher Elisabeth aus Holzleiten 75 Jahre

Blumauer Erich aus Babing 75 Jahre

Eichinger Lorenz aus Rupprechtsaign	75 Jahre
Schöfberger Thekla aus Dambach	75 Jahre
Gibis Maria aus Pirach	80 Jahre
Gräfin v. Deym Ilona aus Obertürken	80 Jahre
Deiml Anna aus Obertürken	80 Jahre
Klimt Walter aus Obertürken	85 Jahre

29.07.2018 10:00 Uhr, Sänger- und Musikanten-
Hoagartn am Waldfestplatz
04.08.2018 18:00 Uhr, Waldfest der Schützen Schi.
05.08.2018 10:00 Uhr, Waldfest der Schützen Schi.
15.08.2018 09:30 Uhr, Kräuterbuschenverkauf zu
Maria Himmelfahrt in Schildthurn

50-jähriges Ehejubiläum

Therese u. Martin Niedermeier aus Obertürken

Terminkalender

15.06.2018 16:00 Uhr, Sommerfest des Kindergartens St. Martin
16.06.2018 09:30 Uhr, Firmung in der Kirche Wurmansquick
16.06.2018 19:00 Uhr, SVG Sommernacht in der Stockschützenhalle Gumpersdorf
17.06.2018 Abfahrt 07:30Uhr, Partnerschaftsfeier in Zeillern
21.06.2018 13:30 Uhr, Halbtagesfahrt Senioren
22.06.2018 19:00 Uhr, Sonnwendfeuer der FFW Marktberg
23.06.2018 09:00 Uhr, Jugendtag des SV Gumpersdorf am Sportplatz Gumpersdorf
23.06.2018 18:00 Uhr, Sommerfest de rotn Wepsn in der Minigolfanlage
24.06.2018 11:30 Uhr, Mittagstisch Marktberg
26.06.2018 14:00 Uhr, Seniorenturnen mit Regina im Pfarrhof
30.06.2018 09:00 Uhr, MSC Heimrennen Kartjugend, Jugendkartplatz
30.06.2018 18:00 Uhr, Waldfest FFW Schildthurn
01.07.2018 09:00 Uhr, Waldfest FFW Schildthurn
05.07.2018 13:30 Uhr, Wandern mit Hermann Lindner
06.07.2018 20:30 Uhr, Disco FFW Obertürken, FW-Haus Obertürken
07.07.2018 18:00 Uhr, Sommerfest FFW Obertürken, FW-Haus Obertürken
08.07.2018 10:00 Uhr, Sommerfest FFW Obertürken, FW-Haus Obertürken
10.07.2018 14:00 Uhr, Seniorenturnen mit Regina im Pfarrhof
14.07.2018 Zeillerner Radler kommen nach Zeilarn
14.07.2018 18:00 Uhr, Einweihungsfeier Jugendkartplatz des MSC Zeilarn
15.07.2018 09:00 Uhr, MSC Bayerische Meisterschaft Kartjugend, Jugendkartplatz
15.07.2018 10:30 Uhr, Pfarrfest im Pfarrwald
21.07.2018 13:30 Uhr, Hufeisenturnier der Dregsteßln am Minigolfplatz
24.07.2018 14:00 Uhr, Seniorenturnen mit Regina im Pfarrhof
28.07.2018 18:00 Uhr, Jahresfest KSRK Obertürken

Mache, was du für richtig hältst.

Es wird immer jemanden geben, der anders denkt.

Michelle Obama

Der nächste Gemeindebote erscheint am 14.08.2018

Impressum:
Themenauswahl und Verfassung der Texte durch das Redaktionsteam der Gemeinde Zeilarn .
Verantwortlich im Sinn des Presserechtes:
1. Bürgermeister Werner Lechl